—* Ein halbes Pfund Suppen wird auf Ausweis 293 der laufenden Lebensmittelkarte vom 23. Mai ab verteilt. Anmeldung am 16. oder 17. Mai. Der Preis 1,85 Mark für 1/2 Pfund.

—* Nährmittelverteilung. Von den laufenden Nährmittelkarten für die Stadt Dresden werden vom 23. Mai ab beliefert: Abschnitt 7 der gelben Nährmittelkarte A mit 1 Pfund Kindergerstenmehl, Abschnitt 7 der roten Nährmittelkarte B mit 1 Pfund Grieß, Abschnitt 7 der grünen Nährmittelkarte C mit 1/2 Pfund Hafernährmitteln, Abschnitt 7 der blauen Nährmittelkarte D mit 1/2 Pfund Kindergerstenmehl. Anmeldung am 16. oder 17. Mai. Der Preis beträgt 77 Pf. für ein Pfund-Paket, 40 Pf. für 1/2-Pfund-Paket Kindergerstenmehl, 62 Pf. für ein Pfund lose Haferflocken und 48 Pf. für ein Pfund Grieß. Für Hafernährmittel ist der Preis den Paketen aufgedruckt.

—* Ausländisches Pökelschweinefleisch, von dem der Stadt Dresden eine weitere Sendung zugewiesen worden ist, kommt Mittwoch den 21. Mai durch die Fleischer zur Verteilung.

—* Neue Reisebrotmarken. Von heute, den 16. Mai, ab gelangen Reisebrotmarken neuen Musters zur Verwendung. Die bisherigen Reisebrotmarken bleiben daneben noch bis zum 30. Juni d. J. in Geltung.

—* Freiwillige Eiersammlung. Sofort nach Freigabe der Inlandseier hat das städtische Lebensmittelamt den Ankauf von Eiern in allen wesentlichen Erzeugungsgebieten des Inlandes durch sachkundige Einkäufer eingeleitet. Leider ist es diesen bisher nicht möglich gewesen, Eier zu angemessenem Preise aufzukaufen. Preise von 1,10 und 1,20 Mark für das Ei zu bezahlen, hat der städtische Ernährungsbeirat jedoch abgelehnt, um nicht behördlicherseits der maßlosen Preistreiberei im Eierhandel Vorschub zu leisten, zumal der Landeskulturrat erst vor wenigen Tagen einen Erzeugerpreis von 50 Pf. für das Ei als angemessen und den jetzigen Verhältnissen entsprechend bezeichnet hat. Es muß deshalb um so mehr von den rechtlich denkenden Hühnerhaltern unserer Stadt erwartet werden, daß sie der kürzlich bekannt gegebenen Aufforderung des Rates zur freiwilligen Abgabe ihrer Eier an die städtischen Eiersammelstellen zum Preise von 50 Pf. für das Ei nachkommen, zumal ihnen daselbst Hühnerfutter zur Verfügung steht. Die eingehenden Eier kommen, wie nochmals hervorgehoben sei, ausschließlich den Kranken und bei stärkerem Eingange der minderbemittelten Bevölkerung zugute.

—* Die Arbeitergemeinschaft bürgerlich gesinnter Lehrkräfte, die sich in letzter Zeit hier gebildet hat, hat ihre Forderungen aufgestellt. Diese bestehen darin: 1. Das in allen Selbstverwaltungskörpern — insbesondere im Bezirkslehrerrat — alle Gruppen (Direktoren, ständige Lehrer und Lehrerinnen, Fach- und Hilfslehrer) entsprechend ihrer Stärke vertreten sind; 2. einen organischen Aufbau des sächsischen Schulwesens nach den Bedürfnissen des Volksganzen unter Fernhaltung von parteipolitischen Zwecken und Einflüssen; 3. eine Neuordnung der Schulverwaltung; 4. eine Neuordnung der Lehrerrechte; 5. die Leitung der Schule durch einen Direktor, dessen Wahl auf unbegrenzte Zeit durch die Behörde und Volksvertretung nach Anhören der Lehrerschaft gemäß ihrem Rechtsanteile erfolgt. Die Aufsicht der Kirche wird abgelehnt; 6. das Zusammenwirken von Schule und Haus, befestigt durch Elternabende und Elternbeiräte; 7. daß die Kinder in der allgemeinen Volksschule so zeitig als möglich nach Begabung und Willensstärke gesondert werden; 8. die Betonung a) des evangelischen Religionsunterrichtes im Geiste Luthers, b) der Pflege deutschen Geisteslebens, besonders durch Sprach- und Geschichtsunterricht, c) der Pflege der Kunst und des Körpers; 9. den Unterricht nach dem Grundsatze der Arbeitsschule; 10. die Mädchenfortbildungsschule.

Gemeinde- und Vereinsnachrichten

§ **Dresden-Johannstadt.** Am Sonntag den 18. Mai Frühjahrs-Ausflug des kath. Arbeitervereins „St. Joseph" mit Gesangsabteilung und Jünglingsverein nach Ullersdorf. Die Johannstädter treffen sich pünktlich halb 2 Uhr am Wasserwerk Saloppe, die Striesener an der Nordgrundbrücke Punkt 2 Uhr. Von da Waldwanderung nach dem Ullersdorfer Gasthof. Daselbst gemütliches Beisammensein, für Unterhaltung sorgt die Gesangsabteilung. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

§ **Dresden.** Kathol. Mütterverein. Die nächste Konferenz wird am Montag, den 19. d. M., abends 8 Uhr im Gesellenhause, Käufferstraße 4, abgehalten. Die Mitglieder werden gebeten recht zahlreich zu erscheinen.

* **Dresden-Altstadt.** Marienverein und C. M. S. Unsere Wallfahrt findet am Sonntag den 18. Mai statt. Morgens um 6 Uhr hl. Messe und hl. Kommunion in der Hofkirche, 3/4 7 Uhr ist für die Teilnehmer bei Konditor Weber, Schloßstraße 19, der Kaffee bestellt und um 3/4 8 Uhr dann Treffpunkt auf dem Hauptbahnhof, Bahnsteig 9. Daselbst erhält jeder angemeldete Teilnehmer seine Fahrkarte. Um pünktliches Einhalten der Zeit wird dringend gebeten.

§ **Dresden-Strehlen.** Die gemeinsame Osterkommunion der Vereins- und Gemeindemitglieder findet Sonntag den 18. Mai gelegentlich des Gottesdienstes früh 9 Uhr in der Turnhalle statt. Beichtgelegenheit ist daselbst Sonntag früh von 8 Uhr ab. Um rege Beteiligung wird gebeten. Abends keine Vereinsversammlung.

§ **Schwarzenberg.** (Felsenkeller, Hammerweg) Sonntag den 18. Mai abends 6 Uhr Versammlung des kath. Männervereins mit Vortrag über den Schulkampf.

§ **Leipzig-West.** Der Katholische Arbeiterverein Leipzig-West hat folgenden Protest an den Kultusminister gerichtet:

„Die am 4. Mai versammelten Mitglieder des Kath. Arbeitervereins Leipzig-West erheben schärfsten Protest gegen die Vergewaltigung der kathol. Kinder und deren Eltern in Zwickau. Wir fordern von der Regierung die bei Ausbruch der Revolution verheißene Freiheit auch im Geistesleben. Wir werden unter keinen Umständen dulden, unsern Gewissen und unserer Weltanschauung Gewalt antuen zu lassen. Wir fordern zum mindesten, unsern kathol. Kindern dieselbe Gerechtigkeit wiederfahren zu lassen, wie den jüdischen, den evangelischen Religionsunterricht verlassen zu dürfen.

§ **Seitendorf.** In einer sehr gut besuchten Versammlung des Volksverein f. d. k. D. sprach am 11. Mai Herr Kaplan Köhler in interessanter Weise über die gegenwärtige schul- und kirchenpolitische Lage der Katholiken Sachsens und forderte zum festen Zusammenstehen auf, um Religionsfreiheit in Kirche und Schule zu erringen und zu verteidigen. Lobend wurde die Energie und Mannhaftigkeit der „Sächs. Volkszeitung" erwähnt und ihr folgende Zustimmung gewidmet:

„250 Katholiken von Seitendorf erklären ihre volle Zustimmung zu den Forderungen des Artikels: „Kulturkampf" vom 24. April d. J. Sie sind überzeugt, daß wir nur durch ein mannhaftes geschlossenes Auftreten aller unsere heiligsten Rechte und Güter wahren und schützen können."

An den Kultusminister Buck gingen folgende Zeilen ab:

„250 Katholiken in Seitendorf fordern erneut die Beibehaltung des Schulwesens auf konfessioneller Grundlage protestieren energisch gegen die religiöse Vergewaltigung kath. Kinder in Zwickau und verlangen, daß der katholischen Kirche in Sachsen die von der Revolution verheißene freie Religionsausübung in vollem Umfange gewährt wird und fordern unverzüglich die Beseitigung des Oberaufsichtsgesetzes über die kathol. Kirche vom Jahre 1876."

Zu diesen zwei Kundgebungen gaben alle Anwesenden ihre freudige und entschiedene Zustimmung. Dann begann Herr Fliegerleutnant Erich Schulze aus Annaberg, nachdem er den Seitendorfern für ihr mannhaftes Eintreten für die christlichen und kathol. Ideale eine gute Zensur erteilt hatte, uns in fesselnder Weise die Erlebnisse aus seiner Fliegerzeit zu erzählen! Man horchte aufmerksam und war dem jugendlichen feurigen Redner sehr dankbar! A.

* **Königshain.** In einem hier vom katholischen Schulvorstand einberufenen Elternabend, wobei Herr Direktor Kunze (Zittau) einen Vortrag über die „Einheitsschule" u. a. hielt, wurde nach lebhafter Aussprache eine Entschließung einstimmig angenommen, die gegen die Buckschen Schulverordnungen schärfste Verwahrung einlegt und den katholischen Charakter der hiesigen Schule mit allen zu Gebote stehenden Mitteln zu verteidigen erklärt. Auf dem Boden dieser Erklärung steht neben dem Schulvorstande mit verschwindenden Ausnahmen die ganze Gemeinde. Sämtliche Erziehungspflichtigen haben die betreffenden Erklärungen unterschrieben.

* **Großschönau.** Am vorigen Sonntag bot unsere reichgeschmückte Kapelle den Gläubigen einen unerwartet schönen Anblick. Denn zum ersten Male erstrahlten nach Vollendung der elektrischen Lichtanlage Marienaltar und Kronleuchter in vollstem Lichterglanze. Aus diesem Anlasse fand eine schlichte Feier zu Ehren der Maienkönigin statt.

Eingesandt

(Für diese Rubrik trägt die Redaktion nur die preßgesetzliche Verantwortung.)

Dresden. Am Sonntag, den 11. Mai, wohnte ich einer Versammlung bei, die allen Teilnehmern den furchtbaren Ernst der Lage, in der wir Katholiken uns im „Freistaate" Sachsen befinden, klar vor Augen führte. Den christlichen Eltern soll das Kostbarste, was sie besitzen, ihre Kinder, die unsterblichen Seelen ihrer Kinder dem sicheren Untergange entgegengeführt werden, den christlichen Lehrern werden die ihnen anvertrauten Schäflein geraubt, damit reißende Wölfe sie verschlingen, unseren katholischen Priestern wird geradezu der Eintritt in die Schule verwehrt, alle möglichen Hindernisse werden ihnen bei der Erteilung des Religionsunterrichtes in den Weg gelegt. Freimaurerei, Sozialdemokratie und Unglaube in jeder Form und Farbe sind in ihrem Haß gegen die katholische Religion dabei, ihr den Todesstoß zu versetzen. Ihr Kinder der katholischen Kirche, die ihr eurer Mutter Treue bis in den Tod geschworen habt, jetzt ist die Zeit zum Handeln! Erhebet euch einmütig, duldet nicht, daß ihnen das Gift eines faden Sittlichkeitsunterrichtes eingeträufelt wird, schützt und verteidigt euer Eigentum, eure Schulen, die ihr euch mit eurem sauer ersparten Gelde erbaut habt, macht Gebrauch von der Freiheit, die man euch verkündet hat, zum Schutze des Höchsten und Heiligsten das ihr besitzt! Katholische Männer und Frauen! Christliche Eltern! Vielleicht kennt ihr manche, die noch gleichgültig abseits vom Kampfe stehen, ermuntert sie, erinnert sie an ihre Pflichten, beweiset ihnen, daß der Kampf nicht aussichtslos ist. Die Liebe zu eurer hl. katholischen Kirche wird euch die Zunge lösen, darum noch einmal: mutig voran, seien wir Apostel für andere, den Sieg unserer heiligen und gerechten Sache wird uns Gott verleihen. ||

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Hauptschriftleiter Paul Heßlein; für den Inseratenteil: Erwin Schön. — Druck und Verlag der „Saxonia-Buchdruckerei G. m. b. H." zu Dresden.

Amtliche Bekanntmachungen.

Sichergestellte Fleischmengen im Bezirke der Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt in der Woche vom 12. Mai bis 18. Mai 1919.

Für die Woche vom 12. bis 18. Mai werden im amtshauptmannschaftlichen Bezirke sichergestellt:

a) für Personen über 6 Jahren: 150 g Frisch- oder Gefrierfleisch,

b) für Personen unter 6 Jahren: 75 g Frisch- oder Gefrierfleisch.

Als Ersatz für die ausfallende Fleischmenge werden in der kommenden Woche für Personen über 6 Jahren 80 g Graupen und für Personen unter 6 Jahren 15 g Graupen verteilt.

Außerdem gelangen am Sonnabend den 17. Mai an Personen über 6 Jahren 125 g und an Personen unter 6 Jahren 65 g amerikanisches Schweinefleisch zur Verteilung.

Dresden-Altstadt, den 15. Mai 1919.

Die Amtshauptmannschaft.

Sächs. Zentrumspartei, Ortsgruppe Dresden.

Sonnabend, den 17. Mai, abends 8 Uhr im großen Saale des kathol. Gesellenhauses, Käufferstr. 4,

Große Protestversammlung gegen den Gewaltfrieden.

Redner: Herr **Dietrich von Weber.**

Alle Zentrumswähler, Männer und Frauen, sind zu dieser Kundgebung aufs herzlichste eingeladen. Keiner darf bei dem Protest gegen die Unterjochung Deutschlands fehlen. Der Vorstand.

Katholisches Casino zu Dresden

Sonntag, den 18. Mai 1919,

Ausflug durch die Dresdner Heide (Heidemühle) nach Ullersdorf.

Treffpunkt: 2 Uhr Marien-Allee. (Haltestelle der Straßenbahn 16). Abends im Gasthof Ullersdorf geselliges Beisammensein. Gäste herzlich willkommen. Zur zahlreichen Beteiligung ladet ein Der Vorstand.

Dresdener Lehranstalt für Musik

Direktor: Organist Paul Waldo.

Fernruf 19662 **Dresden-Neustadt Melanchthonstraße 25** Sprechz. 12-1 u. 4

Fachschule für alle Zweige der Tonkunst für Beruf und Haus

Vorschule und Ausbildungsschule (Grund-, Mittel-, Oberstufe) :: Aufnahme von Klassenfach- und Vollschülern für Klavier, Orgel, Harmonium, Streich- und Blasinstrumente, Gesang, Laute, Mandoline u. s. w. Theorie, Zusammenspiel, Musikgeschichte, Dirigierübung, Kirchenmusik :: Schüler-Orchester- und Chorklassen :: Musikwissenschaftliche Vorträge, Komponisten-Abende, Schüler-Vortragsübungen und öffentl. Aufführungen :: Eintritt jederzeit :: Anmeldgn. wochentags 5-7 Uhr

3—4 Zimmerwohnung

zum 1. Juli in Dresden oder einem Vororte Dresdens gesucht. Werte Zuschriften unter „R. G. 4324" an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Achtung, Pfarrämter!

Protesterklärungen zum Sammeln von Unterschriften gegen die Einführung der konfessionslosen Schule sind zu beziehen durch die Geschäftsstelle der Sächsischen Volkszeitung Holbeinstr. 46. Fernruf 21366.

Kath. kaufm. Verein „Columbus" Dresden.

Am Sonntag, den 18. Mai, morgens 1/2 8 Uhr

Vereinskommunion

in der kathol. Hofkirche.

Teilnahme aller Mitglieder nebst deren Angehörigen erbittet Der Vorstand.

Ein Mädchen kann seine **Damenschneiderei** erlernen, evtl. mit Wohnung. Dresden-A., Struvestr. 25.

Verlobungs- Vermählungs- Visitenkarten liefert schnell u. preiswert **Saxonia-Buchdruckerei G. m. b. H.** Dresden-A., Holbeinstraße 46.

Zu verkaufen ein Paar braune und ein Paar weiße Kinderschuhe, Größe 26, gut erhalten. Evtl. Umtausch gegen ebensolche Größe 28 bis 29. Angeb. unter S. C. 4341 an die Geschäftsst. d. Ztg. erbeten.

Die deutschen Katholiken und die neue Zeit.

Vortragsskizzen

im Auftrage des Aktionskomitees des kath. Klerus zu Breslau herausgegeben von Dr. J. Negwer, Dr. W. Otte und Dr. F. X. Seppelt.

Bisher sind erschienen:

Heft 1: **Die deutschen Katholiken und die neue Zeit.** Von Dr. Otte.

Heft 2: **Das Problem der Trennung von Staat und Kirche und die Stellung der deutschen Katholiken zu demselben.** Von Professor Dr. F. X. Seppelt.

Heft 3: **Trennung von Schule und Kirche?** Von Dr. Negwer.

Heft 4: **Vorsehung und Völkerschicksale.** Von P. Otto Cohausz S. J.

Heft 5/6 **Grundsätzliches zum Programm des Zentrums als einer christlich-demokratischen Volkspartei.** Von Dr. G. Schulemann.

Heft 7: **Freiheit für unsere Orden.** Von Konsistorialassessor Dr. Oskar Pollak.

Soeben neu erschienen:

Heft 8: **Die Sozialdemokratie am Ruder!** Von Dr. Rieder

Heft 9. **Neue Rechte und Pflichten der katholischen Frau.** Von P. Augustin Rösler, O. SS. R.

Preis jedes Heftes 50 Pfg., portofrei zugesandt 55 Pfg., des Doppelheftes 5/6 1 Mk., portofrei 1 Mk. 10 Pfg.

Sämtliche Hefte sind durch die Geschäftsstelle der „Sächs. Volkszeitung" zu beziehen u. bitten wir um Bestellung nach Holbeinstr. 46.

Achtung!

Händler, Wiederverkäufer

Erdalschuhcrème wieder eingetroffen

Schmidt, Serrestr. 10, Tel. 14959.

Ganz altes Oelgemälde,

Stück von Dresden, **runder Tisch** und verschiedene andere Gegenstände, da überflüssig, **zu verkaufen.**

Schmidt, Serrestr. 10, Tel.: 14959.

Maiandachts-Büchlein

für die

Marien-Maiandacht in der Kathol. Hofkirche

sind zum Preise von 50 Pf. zu haben in der

Paul Schmidtschen Buchhandlung, Schloßstraße 6

und bei

Hoflieferant Trümper, Schöffergasse — Ecke Sporergasse

sowie in der

Saxonia-Buchdruckerei G. m. b. H. Dresden-A., Holbeinstraße 46

Kirchlicher Wochenkalender

Glauchau. (Schloßkapelle, Fernspr. 486). 1/2 7 B., 1/2 8 M. m. K. des christl. Familienvereins, nachm. 3 Mai-A. u. S. S. W. 1/2 M. Mi ab. 1/2 8 Mai-A. u. S. S.

Ostritz. 6 K., 1/2 7 M., 3/4 8 Sch., 9 Asp., H. u. Pr., 2 B., W. 1/2 7 M., 9 H., Fr. ab. 1/2 8 A.

Osterg. W. 7 M., Kr. Mo., F., So., F. 1/2 8 ab., S. u. F. 1/2 7 M., 9 H., Pr., 2 B., So. u. F. V. A. 1/2 7 Fr. bis 8 ab., B. jederzeit.

Pirna. 1/2 7 B., 3/4 7 K., 1/2 8 Sch., 9 H. u. Pr., 3/4 11 M., nachm. 4 Mai-A. u. S. S. W. 6 u. 7 M., Mo. u. Do. nur 7 M., Di. u. Fr. ab. 7 Mai-A. u. S. S., S. nachm. 5 B.

Radibor. So. u. F. 1/2 6 u. 8 M., 2 A., W. 6 M.

Ralbitz. So. u. F. Frühgottesdienst 1/2 6, H. u. Pr. 8, B. 2, W. M. 6, Fr. ab. 8 Kr.

Reichenau. So. u. F. 9 H. u. Pr., 2 B., W. 6 M., S. Mo., Di. u. Do. meist keine M.

Rosenthal. So. u. F. 6 u. 9 M., Mo. 7 M., S. 8 M.

Seitendorf. 6 M., 9 H. u. Pr., 2 B., ab. 8 Mai-A. W. 6 u. 8 M., ab. 8 Mai-A.

Gera, 1. u. 3. So. 1/2 8 M., 1/2 10 H. u. Pr., nachm. 1/2 3 A. 2. u. 4. So. 1/2 8 M., 1/2 9 H. u. Pr., 1/2 3 A., Fr. ab. 8 Kr.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id494508531-19190516/4